

Herstellerinformationen zur Schnittschutzkleidung

Zur Gewährleistung eines möglichst hohen Schutzes und Komforts bei der Benutzung dieses Sicherheitsproduktes ist es unbedingt erforderlich, die folgenden Informationen zu beachten:

ACHTUNG! Warnhinweise!

Keine Schnittschutzkleidung kann absoluten Schutz vor Verletzungen durch die Motorsäge bieten! Der Grad der Schutzwirkung hängt von sehr vielen Einflüssen ab (wie z.B. Drehzahl der Motorsäge, Drehmoment des Motors, Auftreffwinkel und Intensität sowie Dauer des Kontaktes mit Schwert/Kette, Arbeitsposition kauern/stehend) usw.

Diese Schnittschutzkleidung ist kein Ersatz für eine sichere Arbeitstechnik. Unsachgemäßer Gebrauch der Motorsäge kann zu Unfällen führen. Deshalb unbedingt Sicherheitsbestimmungen der entsprechenden Behörden (Berufsgenossenschaften o.a.) und Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des benutzten Motorgerätes beachten.

Schnittschutzkleidung vor jeder Benutzung auf einwandfreien Zustand überprüfen. Bei Schäden oder Veränderungen am Produkt, dieses unverzüglich entsorgen!

ACHTUNG! Warnhinweise!

Untersuchungen haben gezeigt, dass Verschmutzung (durch z.B. Harz, Öl oder Kraftstoffrückstände im Gewebe) einen schädlichen Einfluss auf die Funktion der Sicherheitsbekleidung haben. Ebenso kann die Anzahl der Reinigungsvorgänge (z.B. mechanische Belastung durch Maschinenwäsche) die Wirksamkeit der Schnittschutzeinlage mindern. Zur Gewährleistung einer möglichst hohen Schutzfunktion der Schnittschutzkleidung unbedingt die folgenden Anleitungen zur Reinigung und Pflege beachten:

Sicherheitskleidung benötigt spezielle Pflege und sollte regelmäßig gereinigt werden. Bitte nur wie auf dem eingenähten Pflegeetikett vorgeschrieben, waschen und pflegen. Unsachgemäße Reinigung und Pflege kann die Schutzwirkung des Produktes negativ beeinflussen. Nur im Schonwaschgang waschen! Bei starker Verschmutzung unmittelbar nach dem Tragen waschen. Zum Waschen empfehlen wir handelsübliche Vollwaschmittel. Bei starker Verschmutzung dem Waschmittel einen Esslöffel Fettlöser (Seife) zugeben. Die Schnittschutzkleidung nach dem Waschen nass in Form ziehen und anschließend lufttrocknen. Zu hohe Waschtemperatur oder Trommeltrocknung verringern die Schutzfunktion und Trageeigenschaft (z.B. Schrumpfung).

Jegliche Veränderung des Produktes können die Schutzwirkung negativ verändern. Deshalb keinesfalls Veränderungen am Produkt vornehmen. Veränderte Produkte unverzüglich entsorgen.

Vermeiden Sie den Kontakt dieser Schnittschutzkleidung mit spitzen oder scharfen Gegenständen (Motorsägenkette, Dornen, Metallwerkzeuge usw.) sowie den Kontakt mit aggressiven Substanzen wie Säuren, Öl, Lösungsmittel, Kraftstoff, Tierfäkalien o.ä., um eine Beschädigung des Materials zu vermeiden. Ebenso ist der Kontakt mit heißen Gegenständen (Auspuff o.ä.) und anderen Wärmequellen (offenes Feuer, Heizöfen u.ä.) zu vermeiden.

Achtung! Wenn diese Bekleidung während der Arbeit mit Kraftstoff, Öl, Fetten oder anderen brenn- und entzündbaren Substanzen benetzt wurde, unbedingt erst die Kleidung wechseln, bevor weitergearbeitet wird. **Brandgefahr!** Kleidung vor weiterer Benutzung erst wie vorgeschrieben, reinigen.

Reparatur

Nur der Oberstoff darf repariert werden. Nicht durch die Schnittschutzeinlage nähen. Beim Ändern oder Reparieren der Schnittschutzkleidung, z.B. beim Kürzen der Beine, Schnittschutzeinlage nicht ausbessern, verändern, kürzen oder durchnähen! Jede Veränderung der Schnittschutzeinlage verringert bzw. zerstört die Schutzwirkung!

Kriterien zur Aussonderung

Schnittschutzbekleidung mit beschädigter oder veränderter Schnittschutzeinlage darf nicht mehr benutzt werden! Kleidungsstücke, die aufgrund einer anderen Ursache beschädigt oder verändert sind, müssen sofort entsorgt werden! Siehe auch Informationen unter den Abschnitten: Achtung Warnhinweis!

Prüfnormen:**EN 381, Teil 5, Klasse 1, Design A**

Schutzbereich über die gesamte Vorderseite der Hosenbeine und zusätzlich jeweils plus 50mm an der linken Beinaußenseite (Seitennaht), und an der Innenseite (Schrittnaht) des rechten Beines (vom Träger aus gesehen). Schutz des Unterbauches bis ca. 20 cm vom Schrittpunkt nach oben mit einem Spalt in der Mitte von ca. 3 cm

EN 381, Teil 5, Klasse 1, Design C

Schutzbereich über die gesamte Vorderseite der Hosenbeine, zusätzlich Schutz des Unterbauches bis ca. 20 cm vom Schrittpunkt nach oben mit einem Spalt in der Mitte von ca. 3 cm. Schutzbereich der Rückseite der Hose bis ca. Schritthöhe.

EN 381, Teil 11, Klasse 1, Jacke

Schutzbereich durchgehend im gesamten Bereich der Arme sowie beschränkt im Brust- und Rückenbereich.

Schutzklassen

Das auf der Schnittschutzbekleidung befindliche Piktogramm gem. ISO 7000 zeigt an, dass das Produkt Schnittschutz gegen Kettensägen beinhaltet. (Leistungsstufen: Schutzklasse 1 = 20 m/s, Schutzklasse 2 = 24 m, Schutzklasse 3 = 28 m/s Kettengeschwindigkeit pro Sekunde)

Wahl der richtigen Größe

Der Hersteller bietet ein weites Maß an Größen und Typen von Schnittschutzbekleidung an. Extreme Größen können bei uns einzeln gefertigt werden. Beachten Sie bitte unser Größenetikett. Dort finden Sie Angaben zu den einzelnen Körpermaßen, die durch die Konfektionsgrößen abgedeckt werden. Diese sollten mit denen des Trägers übereinstimmen.

Generell gilt:

Die Kleidung ist so zu wählen, dass ein Arbeiten ohne Behinderung möglich ist. Gleichzeitig darf die Bekleidung nicht zu weit sein, um hier Behinderungen z.B. durch Hängenbleiben möglichst auszuschließen.

Aufbewahrung und Transport

Die Schnittschutzbekleidung ist in einer Kunststofftasche geschützt verpackt. Aufbewahrung in gut belüfteten, trockenen Räumen. Extreme Temperaturen, Kontakt mit Flüssigkeiten oder UV-Strahlung (z.B. Schaufenster) vermeiden.

Adresse des Prüfinstitutes:

Deutsche Prüfstelle für Land- und Forsttechnik (DPLF)
Postfach 410356
Weißensteinstr. 70/72

D-34131 Kassel

Prüfnummern der Baumusterbescheinigungen K-EG-2006/1295, K-EG-2006/1215, K-EG-2006/3324, K-EG-2007/3235, K-EG-2006/1245, K-EG-2007/4502